

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 16.10.2019, 18:03-19:16 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„*Relata refero.*“

Tagesordnung

Top 0: Finanzwirksame Beschlüsse

Top 1: Veranstaltung Ersti-Einführung

Top 2: Veranstaltung Ersti-Wochenende

Top 3: Satzungsänderung der Fachschaft Geschichte

Top 4: Finanzplan 2020

Top 5: Kaffeemaschinen

Top 6: Wahlen zum Stura, zum Fachschaftsrat und zum Fachrat

Top 7: Anfrage der Fachschaft Mittelalter

Top 8: Sonstiges

DRAMATIS PERSONAE: Patricia, Maurice, Anna, Georg, Simon, Jonas, Alina, Max, Helene, Elisa, Jennifer, Jan, Jonathan, Selina

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

Keine relevanten Beschlüsse gefasst.

TOP 1: Veranstaltung Ersti-Einführung

› Alina, Georg und Selina geben ein Feedback zur Ersti-Einführung, die am 09. Oktober 2019 in den Räumen des Historischen Seminars und der Altstadt stattfand.

› Gutes Feedback gab es für die Veranstaltung insgesamt. Allerdings waren auch negative Stimmen zu vermerken. So waren manche Kneipen für die Kneipentour bereits bei der Ankunft voll besetzt, manche Kneipen erforderten bereits Reservierungen im Vorfeld. Zudem waren zu dem Zeitpunkt schon viele Mediziner in der Altstadt unterwegs. Auch das Aufräumen wurde zum Teil bemängelt, da manche Plätze der Erstsemester nicht sauber verlassen wurden und das Aufräumen eine Stunde in Anspruch nahm.

› Die Fachschaft sprach bezüglich dessen noch zu organisatorischen Dingen. So wurden die Sachen im Keller nicht in einem einwandfreien Zustand vorgefunden. Angebrochene Weinflaschen im Keller wurden bereits geleert, es sind auch noch Kästen mit Pfandflaschen übrig, die zurückgebracht werden sollten. Alle abgelaufenen Lebensmittel sollen ebenfalls nicht mehr in Gebrauch kommen.

TOP 2: Veranstaltung Ersti-Wochenende

› Die Fachschaft redet über das Ersti-Wochenende, das vom 15.11.-17.11.2019 in der Jugendherberge Mutschlers Mühle in Mosbach stattfinden wird.

› Zu der Teilnehmerzahl wird bestätigt, dass es insgesamt 25 Plätze gibt, von denen 5 Plätze an die Betreuer gehen. Beim Ersti-Frühstück haben bereits 12 Studenten ihre Zusage für die Teilnahme gegeben. Eine bestimmte Anzahl von Teilnehmern sollte aus der Reihe der Fachschaft kommen, es gibt bereits mehrere Interessenten aus der Fachschaft dazu, wer allerdings mitgeht, ist noch nicht festgelegt.

› Die Werbung für die Veranstaltung sieht vor, das Ersti-Wochenende auf Facebook bekannt zu geben, auch die Dozenten sollen das Ersti-Wochenende in ihren Proseminaren ankündigen.

› Das Programm der Veranstaltung sieht folgendes vor. Die Jugendherberge besitzt einen Raum für das Lagern der Sachen und einen Raum zum Essen. Die Fachschaft entschied sich dabei für die Halbpension. Der Beginn der Veranstaltung soll einen Info-Block beinhalten, das heißt, die Erstsemester werden über den Stura, über BAföG, über Erasmus und die verschiedenen Referate informiert. Das anschließende Programm ist noch nicht festgelegt. Es fallen die Vorschläge, sich an den Aktionen vergangener Ersti-Wochenenden zu orientieren, also unter anderem eine Stadtrallye zu veranstalten. Weitere Vorschläge können gerne eingebracht werden, Patricia möchte sich dazu nochmal mit Alina zusammensetzen.

TOP 3: Satzungsänderung der Fachschaft Geschichte

› Simon berichtet über den aktuellen Stand zu der geplanten Satzungsänderung der Fachschaft Geschichte.

› Simon hat bereits eine veränderte Version der Satzung per Mail an die Fachschaft verschickt und auch in einer Sitzung vorgestellt (siehe Protokoll vom 04.09.2019). In dieser Fassung gebe es noch nicht berücksichtigte Dinge, die aus rechtlichen Gründen geändert werden müssen. Eine weitere Fassung will Simon erneut per Mail rumschicken.

› Die Fachschaft möchte demnächst über die Änderung beim Stura abstimmen lassen. Simon möchte dazu die neue Satzung in einer Fachschaftssitzung vor der zweiten Stura-Sitzung präsentieren, einen Beschluss fassen und dann in der zweiten Stura-Sitzung abstimmen lassen. Über die Satzung kann deswegen in den nächsten Sitzungen nochmal diskutiert werden. Simon würde die Abstimmung beim Stura gerne so legen, dass sie so schnell wie möglich erledigt wird, damit die Verantwortung diesbezüglich nicht auf den neuen Stura-Vertreter übergeht. Formale Schwierigkeiten deswegen, die während der Diskussion dazu aufkamen, würde es nicht geben.

TOP 4: Finanzplan 2020

› Maurice präsentiert den Anwesenden den Finanzplan für das Jahr 2020.

› Zum Posten des Finanzverantwortlichen wird folgendes vermerkt. Die Fachschaft hätte gerne jüngere Semester, die sich um die Finanzen kümmern würden. Maurice erklärt sich aber bereit, das Amt weiterzumachen, auch mit weiteren Finanzverantwortlichen an seiner Seite. Der Posten werde vom Fachschaftsrat festgelegt. Jennifer und Max könnten sich vorstellen, Verantwortung für die Finanzen zu übernehmen.

› Zur Arbeit zu den Finanzen bilde dieses Finanzjahr die Grundlage. Allerdings gebe es derzeit noch keine Pläne zu den Finanzen für das Jahr 2020.

TOP 5: Kaffeemaschinen

› Die Fachschaft redet über den Zustand ihrer Kaffeemaschinen. Diese funktionieren nicht mehr.

› Es gibt mehrere Lösungsansätze. Einmal hat Georg ein Unternehmen kontaktiert, das Reparaturen für Kaffeemaschinen anbietet. Die Kosten, um allein herauszufinden, was an den Maschinen kaputt sei, belaufen sich auf 42€, die Reparatur selbst würde nochmal 80€ in Anspruch nehmen. Für die Fachschaft sei diese Lösung eindeutig zu teuer. Deswegen beschließt die Fachschaft, bei den Kaffeemaschinen nochmal genau zu schauen, ob und was kaputt ist. Falls Reparaturen nötig sein sollten, möchte die Fachschaft neue Kaffeemaschinen kaufen. Das Geld hierzu könnte von den Zweckgebundenen Rücklagen genommen werden, ebenso aber vom Hexenturm, die Fachschaft tendiert eher zu den Zweckgebundenen

Rücklagen. Patricia und Georg erklären sich bereit, verschiedene Kaffeemaschinenangebote ausfindig machen zu können. Der Hexenturm würde sich um die alten Kaffeemaschinen kümmern.

TOP 6: Wahlen zum Stura, zum Fachschaftsrat und zum Fachrat

- › Die Anwesenden reden über die kommenden Wahlen zum Fachschaftsrat und zum Fachrat, ebenso über die Entsendung neuer Stura-Vertreter.
- › Patricia, Simon und Selina geben für die Anwesenden ausführliche Informationen zu den Aufgaben der Fachschaftsräte, der Stura-Vertreter und der Fachräte.
- › Für den Fachrat und für den Fachschaftsrat werden mindestens 3 und maximal 4 Personen benötigt. Die Stura-Vertretung sieht 2 und eventuell 1 Vertreter der Entsandten pro Jahr vor. Simon möchte nicht mehr die Stura-Vertretung übernehmen, auch Max möchte nicht mehr Stura-Vertreter sein. Um mögliche Kandidaten zu finden, sollen entsprechende Informationen zu den Wahlen an die WhatsApp-Gruppe der Fachschaft Geschichte weiter gegeben werden.

TOP 7: Anfrage der Fachschaft Mittellatein

- › Es wird über eine Anfrage der Fachschaft Mittellatein informiert. Die Mittellateiner fragen, ob es möglich wäre, Werbung für ihr Programm an das Schwarze Brett des Historischen Seminars zu hängen.
- › Die Fachschaft Geschichte äußert sich dazu sehr positiv. Die Bedingung dafür soll allerdings sein – dies soll allgemein bei Aufhängen anderer Fachbereiche gelten – den Fachschaftsrat vom Aufhängen zu informieren.

TOP 8: Sonstiges

- › Maurice macht auf das Vorsingen für eine Nachfolge von Prof. Dr. Bernd Schneidmüller aufmerksam. Dazu gebe es fünf Kandidaten. Beim Vorsingen selbst sind Studenten willkommen, es findet im Hörsaal des Historischen Seminars statt und werde auch auf Facebook angekündigt. Zudem gebe es im Anschluss an die Vorträge eine Runde nur aus Studenten, die die Möglichkeit haben, sich mit den Kandidaten auszutauschen.
- › Es fällt der Vorschlag, eine Fachschaftsexkursion zu veranstalten. Dazu überlegt sich die Fachschaft, Ausstellungen in der Region an einem Nachmittag zu besuchen. Die Anwesenden fragen sich zunächst, ob sie die Exkursion intern veranstalten sollen, ob die Fachschaft diese auch für andere Studenten anbieten soll und folglich auch die Kosten übernehmen soll oder ob es eine offizielle Exkursion werden soll, zu der die Fachschaft allerdings nichts beisteuern könnte und wofür die Teilnehmer Leistungspunkte erwerben könnten. Die Anwesenden präferieren eher, eine interne

Exkursion zu planen. Dies soll nochmal in der WhatsApp-Gruppe bekannt gemacht werden, Ideen zu der Exkursion können dabei gesammelt werden.

› Die Fachschaft spricht die Situation an, dass bei einem gewünschten Zugang zum Keller des Historischen Seminars ein Schlüssel bei der Aufsicht geholt werden muss. Dies stelle Probleme dar, da die Aufsicht immer präsent sein müsse, nicht einfach den Schlüssel in einem Schlüsselbund hergeben möchte und nicht alle Studenten einen Zugriff, aufgrund des fehlenden Vertrauens, auf den Schlüssel haben. Um das Problem zu lösen, fallen die Vorschläge, einen Schlüssel nur für die Kellertür anzufertigen oder einen Schlüssel hinterlegen zu lassen. Derzeit sieht der Lösungsansatz vor, eine Liste mit Namen derjenigen, die Zugriff auf einen Schlüssel haben dürften, anzufertigen, die bei der Aufsicht hinterlegt werden solle. Die Fachschaft möchte letztendlich das Problem nochmal bei Herr Dr. Bomm ansprechen.

› Die Fachschaft kommt auf die Idee, Besteck, Becher und Teller zu kaufen, um nicht auf Plastik-Besteck und Plastik-Teller bei den Veranstaltungen zurückgreifen zu müssen. Das Geld hierfür könnte ebenso von den Zweckgebundenen Rücklagen genommen werden. Der Finanzposten hierzu sei: 511.0218 mit dem Titel Mobiliar.